

URGENT ACTION

# REGIERUNG MUSS SCHWANGERE BEATRIZ RETTEN

EL SALVADOR

UA-Nr.: UA-093/2013-4 AI-Index: AMR 29/006/2013 Datum: 31. Mai 2013 – ar

**BEATRIZ, 22-jährige Frau (vollständiger Name ist Amnesty International bekannt)**

**Der Interamerikanische Gerichtshof für Menschenrechte hat Schutzmaßnahmen für die schwangere Beatriz angeordnet und die Regierung von El Salvador aufgefordert, ihr dringend die für ihr Überleben und ihre Gesundheit nötige medizinische Behandlung zu gewähren. Die Gesundheitsministerin hat sich für den notwendigen Eingriff ausgesprochen. Die Regierung muss diesen Worten nun unverzüglich Taten folgen lassen.**

Am 29. Mai entschied die Verfassungskammer des salvadorianischen Obersten Gerichtshofs, der Bitte von Beatriz nach einem Schwangerschaftsabbruch aus medizinischen Gründen sei nicht stattzugeben. Somit wären die ÄrztInnen bei einer entsprechenden Behandlung von Beatriz unter Umständen strafrechtlich haftbar zu machen. Das Urteil des Gerichts bedeutet, dass die Verantwortung für Beatriz' Leben und Gesundheit nun allein bei der Regierung liegt, die letztendlich für die Wahrung der Menschenrechte von Beatriz verantwortlich ist.

Nach der Entscheidung des Obersten Gerichtshofs ordnete der Interamerikanische Gerichtshof für Menschenrechte am 30. Mai Schutzmaßnahmen (*medidas provisionales*) für Beatriz an und forderte die Regierung von El Salvador auf, ihr ohne weitere Verzögerung die nötige medizinische Behandlung zu gewähren. Die Regierung ist rechtlich verpflichtet, dieser Anordnung nachzukommen.

Die Gesundheitsministerin gab am 30. Mai öffentlich bekannt, dass Beatriz sich der nötigen medizinischen Behandlung unterziehen dürfe. Amnesty International begrüßt diese Zusicherung sehr und fordert die salvadorianische Regierung auf, dieses Versprechen nun schnellstmöglich und ohne weitere Verzögerungen in die Tat umzusetzen.

## HINTERGRUNDINFORMATIONEN

Beatriz leidet an gesundheitlichen Beschwerden, die sie während ihrer Schwangerschaft in Lebensgefahr bringen. Sie leidet an der Autoimmunkrankheit Lupus erythematoses, bei der das Immunsystem das eigene Gewebe angreift. Beatriz hat noch weitere Krankheiten, wie z. B. ein Nierenleiden, das mit ihrer Autoimmunkrankheit in Zusammenhang steht. Eine vorherige Schwangerschaft war zudem mit erheblichen Komplikationen verbunden. Laut ärztlicher Diagnose ist Beatriz in großer Gefahr während der Schwangerschaft zu sterben. Drei Untersuchungen haben ergeben, dass der Fötus an Anecephalus leidet, d. h. große Teile des Gehirns und des Schädels nicht ausgebildet sind. Nahezu alle Kinder mit Anecephalus sterben vor der Geburt bzw. innerhalb weniger Stunden oder Tage nach der Geburt.

## SCHREIBEN SIE BITTE

**EINE TWITTER-NACHRICHT AN DEN PRÄSIDENTEN (VORSCHLÄGE AUF ENGLISCH, SPANISCH UND DEUTSCH):**

- .@presidencia\_sv We welcome the Minister of Health's promise to #saveBeatriz but this must happen now with no more cruel delays

AMNESTY INTERNATIONAL Sektion der Bundesrepublik Deutschland e. V.

Urgent Actions

Zinnowitzer Str. 8 . 10115 Berlin

T: +49 30 420248-0 . F: +49 30 420248-321. E: ua-de@amnesty.de . W:

www.amnesty.de/ua

**AMNESTY  
INTERNATIONAL**



- [.@presidencia\\_sv](#) Comply with the protective measures ordered by the Inter-American Court of Human Rights and [#saveBeatriz](#) now!
- [.@presidencia\\_sv](#) Every day there are more of us: now over 170,000 people across the world want you to [#saveBeatriz](#)
- [.@presidencia\\_sv](#) Bienvenido el compromiso de la Ministra de Salud que se dara el tratamiento para que se [#salveBeatriz](#) pero q lo hagan ya!
- [.@presidencia\\_sv](#) Cumpla con las medidas provisionales de la Corte Interamericana de DDHH ya y [#salveBeatriz](#)
- [.@presidencia\\_sv](#) Cada dia somos mas: ahora mas de 170.000 personas a lo largo del mundo queremos que Ud [#salveBeatriz](#)
- [.@presidencia\\_sv](#) Wir begrüßen die Zusicherung der Gesundheitsministerin zur Rettung von [#Beatriz](#). Jetzt handeln ohne weitere Verzögerungen – [#saveBeatriz](#)!
- [.@presidencia\\_sv](#) Setzen Sie die durch den Interamerikanischen Menschenrechtsgerichtshof angeordneten Schutzmaßnahmen um – [#saveBeatriz](#)!
- [.@presidencia\\_sv](#) Jeden Tag werden es mehr: über 170.000 Menschen weltweit fordern Sie auf, [#Beatriz](#) zu retten. [#saveBeatriz](#)

#### SCHREIBEN SIE BITTE ZUDEM

##### E-MAILS, FAXE UND LUFTPOSTBRIEFE

- Ich begrüße die Erklärung der Gesundheitsministerin vom 30. Mai, nach der es Beatriz ermöglicht werden soll, sich der erforderlichen medizinische Behandlung zu unterziehen. Diese Zusicherung muss nun schnellstmöglich und ohne weitere Verzögerungen in die Tat umgesetzt werden.
- Kommen Sie bitte umgehend ihrer rechtlichen Verpflichtung zur Umsetzung der durch den Interamerikanischen Gerichtshof für Menschenrechte angeordneten Schutzmaßnahmen (*medidas provisionales*) nach.

#### APPELLE AN

##### PRÄSIDENT

Mauricio Funes  
 Presidente de la República de El Salvador  
 Alameda Dr. Manuel Enrique Araujo, No. 5500  
 San Salvador, EL SALVADOR  
 (Anrede: Estimado Sr. Presidente / Sehr geehrter Herr  
 Präsident / Dear President Funes)  
**Fax: (00 503) 2243 9947**

#### GESUNDHEITSMINISTERIN

Dra. María Isabel Rodríguez  
 Ministerio de Salud, Calle Arce No.827  
 San Salvador, EL SALVADOR  
 (Anrede: Estimada Sra. Ministra / Sehr geehrte Frau  
 Gesundheitsministerin / Dear Minister)  
**Fax: (00 503) 2221 0991**  
**E-Mail: [mrodriguez@salud.gob.sv](mailto:mrodriguez@salud.gob.sv)**

#### KOPIEN AN

##### BÜRGERINITIATIVE

The Citizens' Group for the Decriminalisation of  
 Therapeutic, Ethical and Eugenic Abortion  
**Fax: (00 503) 2226 0356** (Bitte sagen Sie: „Tono de  
 fax, por favour“)  
**E-Mail:**  
**[agrupacionporladespenalizacion@gmail.com](mailto:agrupacionporladespenalizacion@gmail.com)**

#### BOTSCHAFT DER REPUBLIK EL SALVADOR

I. E. Frau Anita Cristina Escher Echeverria  
 Joachim-Karnatz-Allee 47  
 10557 Berlin  
**Fax: 030-20 64 66 29**  
**E-Mail: [embasal@embasalva.de](mailto:embasal@embasalva.de)**

Bitte schreiben Sie Ihre Appelle möglichst sofort, so dass sie noch vor dem **12. Juli 2013** eintreffen

Weitere Informationen zu **UA-093/2013** (AMR 29/001/2013, 15. April 2013, AMR 29/002/2013, 24. April 2013, AMR 29/003/2013, 1. Mai 2013 und AMR 29/005/2013, 15. Mai 2013)

#### PLEASE WRITE IMMEDIATELY

- Welcoming the 30 May statement made by the Minister of Health that Beatriz will be given the treatment she needs and stress that these words must be translated into action with no further cruel delays, so that the government complies with the legally-binding IACtHR protective measures (*medidas provisionales*).
- You can also send a tweet to the President. See the 'additional information' sections for suggested tweets.

**AMNESTY  
INTERNATIONAL**



- Call the Salvadoran embassy in your country, or request a meeting with the ambassador, or hold a demonstration outside the embassy expressing the key messages above.



## HINTERGRUNDINFORMATIONEN – FORTSETZUNG

Die Presseerklärung von Amnesty International vom 30. Mai finden Sie auf Englisch unter:

<http://www.amnesty.org/en/news/beatriz-2013-05-30>

Sexuelle und reproduktive Rechte sind Teil der Menschenrechte, die durch internationale Menschenrechtsverträge, regionale Standards, nationale Verfassungen und weitere relevante Menschenrechtsstandards gewährleistet werden. Sexuelle und reproduktive Rechte können nur dann gewährleistet werden, wenn auch die Rechte respektiert werden, die in Zusammenhang mit der körperlichen und geistigen Unversehrtheit stehen. Hierzu zählen das Recht auf Leben, Freiheit und Sicherheit der Person, das Recht auf Schutz vor Folter sowie anderen Misshandlungen und grausamer, unmenschlicher oder erniedrigender Behandlung, das Recht auf Privatsphäre und Respekt vor dem Familienleben, sowie die mit der Gewissens- und Meinungsfreiheit und dem Recht auf Schutz vor Diskriminierung einhergehenden Rechte. Diese Rechte entsprechen den Grundsätzen, die den sexuellen und reproduktiven Rechten zugrunde liegen – die körperliche und geistige Unversehrtheit jedes Menschen, die Selbstbestimmung des Menschen und der Grundsatz der Nichtdiskriminierung, mit dem Ziel der Gleichheit aller Menschen unabhängig von Geschlecht, ethnischer und nationaler Herkunft, sexueller Orientierung, Behinderung oder sozioökonomischem Status.

Sexuelle und reproduktive Rechte sind zwei zentrale Faktoren auf dem Weg zur Verwirklichung der Menschenrechte aller Personen. Diese Rechte zu respektieren ist sowohl für die Wahrung der Würde des Menschen als auch für das Erreichen körperlicher, emotionaler, geistiger und sozialer Lebensqualität unerlässlich. Durch die Beachtung dieser Rechte verbessern sich die Lebensqualität und die persönlichen Beziehungen. Zudem wird durch ihre Einhaltung die Gleichberechtigung der Geschlechter und stärkere Selbstbestimmung von Frauen gefördert. Alle Menschen sollten ihre sexuellen und reproduktiven Rechte frei von Zwang, Diskriminierung und Gewalt wahrnehmen können.

Im Juni 2011 drückte die UN-Sonderberichterstatterin über Gewalt gegen Frauen ihre große Sorge über die Situation in El Salvador aus. Sie mahnte an, dass die Tatenlosigkeit der Regierung hinsichtlich der Untersuchung und Strafverfolgung von Gewalt gegen Frauen, sowie hinsichtlich Entschädigungsleistungen für die Betroffenen, zu einem Klima der Straflosigkeit in Fällen geschlechtsspezifischer Gewalt geführt hat.

In ihrem Bericht forderte die Sonderberichterstatterin die Regierung zudem auf, die Gesetze zu überprüfen, die einen Schwangerschaftsabbruch selbst dann verbieten, wenn das Leben oder die Gesundheit der betroffenen Frauen bzw. des betroffenen Mädchens gefährdet sind, oder die Schwangerschaft Folge einer Vergewaltigung ist.

**AMNESTY  
INTERNATIONAL**

